

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mark, einschließlich Zustellungsgebühr für Arbeiter 1,60 Mark. Einzelhefte 20 Pf. Abnahme gegen Einzahlung, 2,00 Mark mit Belegbuch, im Postamt abnommt 2,40 Mark. Anzeigensatz: 10 Pf. in halber und 20 Pf. in vollen Zeilen. Druckerei: Druckerei der Volksblätter, Halle, Hauptstraße 27. Telefon 2018. Gestalt

Das „Volksblatt“ erscheint jeden Freitag. Abonnenten mit der Illustrierten Beilage „Wolk und Welt“ (amerikanische eingelebte Manuskripte) ist stets das „Volksblatt“ verbunden. Das „Volksblatt“ ist das wichtigste Organ der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Halle 4244, Postfach 100. Druckerei: Druckerei der Volksblätter, Halle, Hauptstraße 27. Telefon 2018. Gestalt

650 Millionen verschleudert.

Die Liebesgaben des Bürgerblods für die Ruhrindustrie / Ueber den Kopf des Reichstags hinweg / Und Du, deutscher Wähler?

Gefeglos und gefegtwidrig.

Regierung und bürgerliche Parteien hatten die Pflicht, den Vorstoß der Sozialdemokratischen Partei gegen die Verschleudering vieler Hunderte von Millionen an das Ruhrkapital tot aufschwemmen. Das ist ihnen nicht gelungen. In den Sitzungen des Haushaltsausschusses des Reichstages vom Mittwoch und Donnerstag sind sie um Neben gezwungen worden. Es wurde zunächst eine teilweise Aufklärung des Standes erreicht. Dabei handelt es sich um zwei Dinge:

1. um das Abkommen, das mit der Schwerindustrie zum Ersatz von Ruhrschäden und Rückerstattungen für den Ersatz von Ruhrschäden, aus dem die Pfaffen der Reineren und mittleren Geschäftsklassen Nutzen ziehen. Die weitmas größte Bedeutung hat das Abkommen mit dem Ruhrkapital.

Durch die Verhandlungen im Haushaltsausschuß ist einwandfrei festgestellt, daß eine gesetzliche Grundlage für das Abkommen mit dem Ruhrkapital nicht besteht. Dieses Abkommen ist gefeglos, es ist gefegtwidrig. An dieser Tatsache ändert auch die Zustimmung der Regierung nichts, daß sie die nachträgliche Billigung im Reichstag einholen will. Es heißt fest, daß die einzige Grundlage für dieses Abkommen jene Verträge sind, die der damalige Reichstagsminister Stresemann (I) im Herbst 1923 an die Ruhrindustriellen gerichtet hat.

Die Deutschnationalen und ihre Bundesgenossen von der Deutschen Volkspartei behaupten jetzt, daß die damaligen Zustimmungen an das Ruhrkapital eine Art der Großen Koalition ist. Diese Behauptung ist unrichtig. Gerade während der Großen Koalition sind die Zahlungen an die Ruhrindustriellen eingestillt worden. Der erste Brief Stresemanns datiert vom 13. November 1923, die Sozialdemokraten waren aber schon am 2. November 1923 aus dem Kabinett ausgeschieden. Diese Unwahrheit bricht also nicht zusammen, während sich die Rechtsparteien zum Mißfalligen der Regierung machen. Der Volkspartei-Mitglied Bauer behauptet a. B., daß deren Haltung einwandfrei gewesen sei, der Deutschnationalen Dr. Quast hat der Regierung sogar noch seinen Dorn ausgeprochen.

Die Verhandlungen haben aber auch Klarheit über die Höhe der bisher verschleuderten Summen ergeben. Die Verschwendungen, die man in dieser Hinsicht hegen mußte, sind weit übertrieben worden. Nicht 600, sondern 715 Millionen sollen an Entschädigungen gezahlt werden, davon sind 655 Millionen bereits ausgezahlt. 60 Millionen sind noch nicht zur Auszahlung gelangt, auf die Entschädigung. Es steht also fest, daß das Ruhrkapital restlos befriedigt worden ist, während die minder leistungsfähigen Kreise bisher das Jucken gehabt haben.

Nicht aufgeklärt wurde bisher die Frage, in welcher Art die Berechnung der Schäden erfolgt ist. Trotz des Drängens der sozialdemokratischen Vertreter hat die Regierung bisher keine Angaben darüber zu machen vermocht. Es ist ferner nicht aufgeklärt, wie die Schäden ermittelt, welche Preise gezahlt, ob auch die entgangenen Gewinne mit berechnet worden sind. Nicht aufgeklärt ist weiter, ob die Anrechnung früher geleisteter Entschädigungen für Lohnversicherungen, für die Ausgabe von Notgeld usw. erfolgt ist. Schließlich fehlt noch der Nachweis darüber, wie die Verteilung der zwei Drittel Milliarden durch die Ruhrindustriellen vorgenommen worden ist. Das läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß eine Prüfung der Schäden in den einzelnen Abrechnungen nicht erfolgt sein kann.

Die Sozialdemokratische Partei hat durch Hermann Müller anfordern lassen, daß sie sich einen Antrag auf Einberufung eines Untersuchungsausschusses vorbehalten. Sie hat durch ihren Redner ferner einen Zweifel darüber gelassen, daß sie das schärfste Mißtrauen gegen die Regierung hat, das gleich, ob es sich dabei um den Reichstagsminister Lütjers oder den Finanzminister Lütjers, um den Reichstagsminister Stresemann oder den Außenminister Stresemann handelt. Die Kommunisten hatten einen gar nicht ermittelten Mißtrauensantrag eingebracht, von dem Herr Stoedter selbst zugeben mußte, daß nach der Geschäftsordnung keine Möglichkeit besteht, darüber abzustimmen. Daß die Sozialdemokratische Partei nicht noch kommunistischer Art Komodien aufzuführen gedenkt, sondern den Kampf um volle Aufklärung der Ruhrkorruption führt, der zugleich ein Kampf gegen diese Regierung ist, das werden nunmehr die Verhandlungen im Plenum des Reichstages erweisen.

Nach der Debatte etablierte sich der Bürgerblod in seiner ganzen Schönheit. Die sozialdemokratischen Mitglieder hatten den Antrag gestellt, daß die Zahlungen sofort eingestellt werden. Und siehe Da: Der sozialdemokratische Antrag

wurde mit den Stimmen der Deutschnationalen, Volksparteier und Zentrumskräfte abgelehnt. Die Zentrumskräfte haben wahrscheinlich aus Angst vor den Rädern, Zöpfen und Genossen gehandelt. Der Reichstagsrat hat also bei dem Kampf gegen den größten Finanzskandal, den Deutschland seit langer Zeit gehabt hat, seine Interessenlosigkeit gegenüber dem Großkapital sofort bewiesen.

Wie die Gelder verschleudert wurden.

Nach der bereits erwähnten Rede des Genossen Hermann Müller und einem sehr temperamentvollen Angriff des Demokraten Dietrich (Baden) sah sich der Staatssekretär Fischer zu einer Antwort gezwungen. Er betriet, daß die Regierung nicht den Mut hat, die Zahlen zu nennen und macht dann Angaben über die anerkannten bzw. vereinbarten Entschädigungsansprüche:

Für die Kleinrenten sind anerkannt:	
bei der Ruhrhilfe	400 Mill. Goldmark
bei der Rheinischen Industrie	35 „ „
Für die Ruhrschäden (errechnete Lieferungen) sind anerkannt:	
bei der Ruhrhilfe	150 „ „
bei der Rheinischen Industrie	15 „ „
bei der Rheinischen Industrie, Kaderer Gebiet, Rheinischthal	45 „ „
	645 Mill. Goldmark
für das Sonderverfahren für Schäden	70 „ „

Insgesamt also 715 Mill. Goldmark

Von diesen Summen ist noch nicht bezahlt über 60 Millionen Goldmark, alles andere ist bereits ausgegeben. (Große Bewegung in Saal.)

Also 655 Millionen Goldmark an die Ruhr- und Rheinindustriellen verschickt, ohne auch nur den Reichstag, die verfassungsmäßige Vertretung des Volkes, zu fragen. Da deutsche Volk müßte an die Reize gelacht werden, wenn es sich diesen beispiellosen Skandal gefallen ließe.

„Einseitige Begünstigung.“

Die „Vossische Zeitung“ beschäftigt sich heute morgen mit den „Ruhrgeldern“ und schreibt: Die Auszahlung der horrenden Entschädigungssummen an die Ruhrindustrie stellt eine durchaus einseitige Begünstigung der Großindustrie dar. . . Wir haben es in der Geschichte der letzten Kapitalismuskrisen erlebt, daß diejenigen Banken, die besonders von der Industrie in Anspruch genommen wurden, in einem ungleich härteren Verhältnis Vermögensverlusten erlitten haben als die Werke, die den Kredit der Banken in Anspruch nahmen. Die Zusammenlegung gerade der großen Industriekonglomerate, die Rheinisch-Westfälische Union, Wilsheimer Berg, bewegen sich durchschnittlich im Verhältnis von 10:7 und 10:8, während die Bank des Ruhrgebietes ihr Kapital im Verhältnis von 50:1 zusammenlegen mußte. Diese günstige Position der Industrie findet jetzt ihre Erklärung, nämlich darin, daß die Werke doppelt verbient haben, einmal an den Geldern der Bank und zum andern an den Entschädigungsgeldern des Reiches, während auf Kosten zahlreicher mittlerer Industriezweige und schließlich auf Kosten des finanzschwachen Volkes. Die „V. Ztg.“ schließt ihre Anklagen wie folgt: „Das Verfahren in der Ruhrrentenschuldungsfrage läßt nunmehr alle Standesoffiziere und Ämtern in den Hintergrund treten. Noch steht nicht in jedem Falle fest, wer die wirklich verantwortlichen Personen sind. Die formelle Verantwortung trifft aber jedenfalls die Leiter derjenigen Behörden, die in der Entschädigungsfrage tätig gewesen sind und die auch heute noch an höchster Stelle stehen.“

Vor der Gründung einer Arbeiterpartei in Kuba. Vor einiger Zeit wurde in Kuba ein Komitee eingesetzt, welches die Vorarbeiten für die Gründung einer Arbeiterpartei in Kuba durchzuführen soll. Das Komitee hat nunmehr das Programm und die Statuten ausgearbeitet, die einer demnächst stattfindenden Versammlung vorgelegt werden sollen. Die Partei wird den Namen: „Kubanische Arbeiterpartei“ tragen. Verbindungen mit den sozialistischen Vereinen, die in anderen Teilen des Landes bestehen, sind hergestellt.

Lassalle 62-64.

Von H. D. S. Schulz.

II.
Lassalle war entsetzt über die Auffassung seiner Freunde, daß er sich aus der Politik nach einem ersten Mißerfolge vollständig zurückziehen könnte. Anfang Mai 1863 schrieb er an Müllers u. a.: „Lächerlich aber ist, wenn Du — und auch Gernsack, dem Du davon gelangt — annehmen, ich könnte mich in vierzig Tagen zurückziehen, die Politik aufgeben usw., weil ich davon gar keinen Begehr für so wenig, daß es für lebensfähige Naturen eine Notwendigkeit ist, sich aus lebensfähigkeit zu befragen? Zurückziehen von der Politik! Du mein Gott! Das ist es ja, daß man mit dem Under ebensoviele leben als mit ihm lassen kann!“

Und dann präpariert er seine Sepsis folgendermaßen: „Darauf ist allein ich, der Arbeiterhand. Ich habe die tiefe Liebeszeugung, daß ich mit der deutschen Volksgemeinschaft gar nichts machen will. Ich der Arbeiterhand, das was so weit zurück, daß man ihn in seiner ungeheuren Majorität unter dem Fortschrittsbanner festhalten und gegen meine Bewegung votieren machen kann, ist er noch so unrettbar und schon so entmannt — ja dann ist es für ein Dementium mitbeweisen zu früh. Dann läßt sich nichts machen. Darauf allein sehe ich. Ich will nur eine Minorität, das ist natürlich. Alles, was in der Welt passiert ist, ist mit Minoritäten gemacht. Aber es muß eine anständige Minorität sein. Mit hundert Arbeitern, wie Gernsack sagt, nein — damit ist eine politische Partei nicht zu machen. Eine Seite für politische Zeiten ließe sich damit gründen. Keine Partei! Dann habe ich Intuition geahnt, denn ich es zu früh gekommen, denn wenn mein Arbeiterverein binnen Jahresfrist nicht 10 000 Arbeiter hat, dann allerdings werde ich mir überlegen, ob ich nicht ganz auf die Politik verzichte, da alle Aufopferung dann nutzlos wäre.“

Nun, wir wissen heute, daß Lassalle, der im Mai 1864, also ein Jahr nach Niedersticht dieses Briefes, noch lebte, bei weitem keine 10 000 Arbeiter organisiert hatte, und daß nach Ablauf dieses Jahres seine Arbeiterorganisation an Intensität zumachen und einen Grad erklommen, wie sie bis zur Zeit von keinem einzigen Vorkämpfer irgendeiner Partei wieder erreicht worden ist. Obwohl gerade in diesem Jahr heimliche persönliche Klatschen für Lassalle sich einstellten, hat er die Arbeiterorganisation, immer den Mut aufhange gerichtet, mit nie nachlassender Energie gefördert. — Unausgesprochen ist es wohl schon im Jahre 1863, als er den Kreis der Allgemeinen Deutschen Arbeitervereine trotz gelegentlichen Querensiers einiger von Lassalle angeleiteter Angehöriger. In den Augen der Mehrzahl der Mitglieder war Lassalle schließlich der Präsident, der mit dem Nimbus beispiellosster Autorität umgebene Herrscher des Vereins. Sehr interessante Einzelheiten läßt der jetzt veröffentlichte Briefwechsel zwischen Lassalle und dem einzelnen Bevollmächtigten des Vereins heute erkennen. Wie weit die Autorität des Präsidenten und die formale Einstellung der Mitglieder auf den Grad der Persönlichkeit ging, beweist ein Brief eines alten Freundes, des Reichstums vom Hamburger „Nordstern“, Karl W. W. „An den Präsidenten des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Herrn Ferdinand Lassalle in Berlin.“ Dieser Brief enthält die Mitteilung von der Gründung eines neuen Vereins in Altona und ist in durchaus amtlich-bürokratischer Stile abgefaßt. Diefem Brief W. W. ist vom gleichen Verfasser ein Privatbrief beigefügt, der dem die Lieberbrief „Lieber Lassalle“ trägt und mit „mit herzlichem Gruß für Karl W. W.“ schließt.

Es darf jedoch nicht unterschätzt werden, daß die persönlichen Eigenschaften Lassalles einer Liebespannung des Präsidialbrings sehr weit entgegenkamen. Lassalle war ein Mann, der in jeder Hinsicht nicht bildete. Bei der Besprechung des vierten Nachlassbandes konnten wir an dieser Stelle bereits auf den höchst charakteristischen Umstand hinweisen, daß Lassalle die Gräfin Dönhofs feinerart aufgefördert hatte, ihm Helene v. Dönniges als willkürliches Werkzeug in seinen Händen zu erhalten. Lassalle selbst besaß in seiner Jugend, daß er alle Fähigkeiten zu einem Tyrannen in sich trug und sich sehr wohl vorstellen konnte, daß, wenn er in entsprechenden Verhältnissen groß geworden wäre, er die Funktionen eines Autokraten ausüben hätte. Man kann aber gerade in den beiden letzten Jahren über die fünfzig Jahre W. W. hinaus, abgesehen davon, daß Lassalle durch dauernde Prozesse, durch Beurlaubungen, durch Verhaftungen, durch Neben, durch Abfassung von Schriften, durch Polizeigefängnissen und persönliche Bekleidungen mit Privatpersonen und der liberalen Presse, schließlich aber auch durch die bedenkliche Verschärfung seines in der Jugend davongetragenem (späherlichen) Lebens so außerordentlich gereizt und überreizt war, daß er alles in der Welt Vorgehende um ein Vielfaches vergrößert hat, daß ihm alle Widerstände verdoppelt schienen, das er glaubte, seine fast gegenlosen Willensenergie noch mehr als

Halle und Saalkreis.

Halle, den 30. Januar 1925.

Den Flammen geweiht.

Das war endlich ein Abfall Zieles war, ist von den Flammen übergeben. Eine unglückliche Feuergefahr hatte sich am Donnerstagnachmittag auf dem Vertrauensfriedhof ereignet, um dem beehrten Freund und Kampfgesährten die letzte Ehre zu erweisen. Die große Halle des Krematoriums vermachte die Zahl der erkrankten Bekannten, die sich vor sich erging, die Feuer auf dem dahingelagerten großen Holz, der sich umhauend auf der einen Seite in Rauch und Glut die gelblich in Uniform erschienen Reichsbannerkameraden den unter freiem Himmel aufbewahrten Sarg, während daran anschließend sich mehrere hundert Frauen und Männer, Kameraden und Genossen im großen Saal gruppierten. Trotz des heftigen Nachschubs, der dem Genossen Adolf Zieles im „Kampfbau“ gebildet war, konnte man nicht wenige in Halle beiseite Personen unter den Erkrankten bemerken, die noch das Mitgliedbuch der SPD, in der Tasche haben und zum Teil sogar als Funktionäre dort tätig sind. Während am die Teilnahme der vielen alten Rätegenossen und Mitarbeiter, für die Adolf Zieles als Vorstandmitglied des Zentralverbandes der Anwalten so treu zu sorgen sich bemüht hat. Von ihren langen Rentenpennungen hatte sich wohl ein Viertel der Erkranken für ein paar Blimlein abgeben, die sie frampflich in ihren Händen gehalten. Die letzten diesen letzten Dankesgruß übergeben konnte. Ein Zug von Kränzen, vorwiegend mit roten, und dann mit in den Farben der Republik gehaltenen Schleifen gezier, war zunächst um die beiden hohen Leichenbänke niedergelegt, um dann später den schlichten Sarg zu begraben. Die Teilnehmer der Schleifen sagten mit schlichten Worten, was an dem Entschlafenen gewirkt wurde. Die Schleife am Kranz des Parteivorstandes trug die Aufschrift:

„Die Liebe und die Freiheit grüßen mit allen Würdigen tief sich ein.
Die Freiheit und die Liebe herrschen in deinem Herzen ganz allein.“

Der Begräbnisort der SPD, ehrte den Toten mit folgenden Worten: „Seinen treuen und unermüdbaren Kampfer!“

Die Kranzschleife des Ortsvereins Halle der SPD, trug den Text: „Ein Sohn des Volkes wolle er sein und bleiben!“

Reaktion und Verlag des „Volksblatt“ rühmten den Revolutionen mit den Worten:

„Er war ein Mann,
Der nicht alles nur in allem.“

Der Reichsbanner Schwarz-rot-Gold hatte die Gedächtnisrede in Halle gehalten, dessen Schleife die Worte trug: „Erneue uns Erneue!“

Kurzer den Parteioffiziellen und dem Reichsbanner hatten auch die Gewerkschaften Kränze mit prächtvollen Schleifen geweiht. Die freien Gewerkschaften in Halle, vertreten durch den Kreisverband des ADGB, umhüllten einen Kranz mit roter Schleife, ihren erstrahlen Führer Adolf Zieles in Dankbarkeit. Auch der Bezirksverband hatte einen Kranz niedergelegt, ebenso der Deutsche Anwaltsverband, Frau Halle.

Kerner waren Kränze mit Schleifen und Aufschriften gesendet von Interregialer Kreisverband der SPD, von der Frauengruppe Weimar der SPD, von der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend, vom Verband leitender Beamten, dem Arbeiter-Schulklub, dem Freien Sängerbund und anderen Vereinen und Vereinen.

Die Feier begann mit einem von der Reichsbannerkammer geleiteten Kranzentrug. Dann sang der Kreis Sängerbund „Gedenke dem Toten“, nach dem Wechsel des Liedes trat Genosse König, der Gewerkschaftsdelegierte des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, an das hinter dem Sarg aufgestellte Rednerpult. Schon als dem intimsten Freund des Verstorbenen war die Aufgabe übertrugen, die Gedächtnisrede zu halten. In seiner schlichten Rede sprach er von dem Leben des Verstorbenen, von dem Adolf Zieles war. Er schilderte dessen aufrechten Charakter und seinen Willen, der sich bis zum Tode gegen seine Gegner, die Gegner des aufstrebenden Sozialismus, setzten konnte, aber auch wahre Kameradschaft in vollem Maße zu zeigen vermochte. Nur in kurzen Sätzen konnte das reiche und bewegte Leben Adolf Zieles geschildert werden. In jeder Zeile lag die Liebe zum Volk und der unermüdbare Kampf gegen das durch seine aufopfernde, keine Anstrengungen und Gefahren scheuende Tätigkeit in Wort und Schrift. Darüber erinnerte der Redner auch die Liebe, Duldsamkeit, Opferwilligkeit und Hingabe, die Genossin Adolf Zieles neben ihm in so vielen entgegengekehrten Kämpfen geteilt hat. Die Ehe kinderlos, schied man, oft in Einklang verbrachten müssen, wenn ihre Warte dunklen Kämpfe oder hinter Kerkermauern lag. Die letzten, ach nur zu kurzen Jahre hat er verbracht, der Genossin in züchtender Kameradschaft das wiederzugeben, was ihr durch die Sturm- und Drangjahre gelehrt war. Nun ist sie wiederum verabschiedet. In der Liebe und Hingabe, die sie ihm war, hat sich Adolf Zieles vom Leben zum Tode getrennt. In vollem Bewusstsein, ohne Todesangst, ist er verstorben. Es ist, als wollte der Tod einen Ausgleich schaffen für den, der nicht konnte, dem nichts lieber war als Kampf. Mit dem heißen Dank und dem Gebete, für die Arbeit des Verstorbenen, in seinem Geist weiterzuwirken, endet der Redner den Toten den letzten Gruß.

Nach ihm trat Genosse Stelling, ehemaliger Ministerpräsident in Weimar, hervor und sprach im Namen des Parteivorstandes dem Verstorbenen den Dank der Partei für seine Verdienste um Freiheit, Gerechtigkeit, Demokratie und Sozialismus aus. Genosse Dr. Lehmann trat für den Bezirk und Genosse Peters, Dr. Lehmann für den Ortsverein Halle schlossen sich den Dankesworten an.

Für Reaktion und Verlag des „Volksblatt“ sprach Genosse Schulz, der die Hochachtung, die Adolf Zieles in der gesamten Publizität der sozialistischen Presse genoss, hervorhob.

Die Genossen Köhler und Sorgen schlossen in kurzen Worten der anwesenden Redner, die bei der Verstorbenen sich um die Gewerkschaftsbewegung erworben hat. Die beste Anerkennung werde darin bestehen, die Gewerkschaftsbewegung in Halle und im Bezirk wieder auf die Höhe zu bringen, auf der sie dank der aufopfernden Tätigkeit Adolf Zieles gestanden hat. Genosse Sauer benannte im Namen der Landarbeiter, deren Organisation, der Deutsche Landarbeiterverband, bei der Gründung im Jahre 1909 den von Adolf Zieles ihm vorgeschickten Boden voran.

Den alten Kampfgesährten preis dann der Genosse S. Pöhl (Leitz). Dieser hat schon vor Jahren seinen Sitz in Halle mit Adolf Zieles, die Initiative im damaligen Reichsbannerkreise in Saalburg-Gebirgsregion, dessen Reichsbannerabteilungsleiter Zieles früher war, getrieben. Bei dieser Gelegenheit hatte er die glänzenden Eigenschaften des toten Freundes kennengelernt. Neben auch die tiefgehenden Genossenschaftsgenossen, die sich um die Sache des Volkes so sehr bemüht hat, das persönliche Verhältnis sein Gebären geworben.

Dann sprach noch Kamerad Körner für das Reichsbanner Schwarz-rot-Gold und erinnerte mit Worten des Dankes an die Verdienste Adolf Zieles um den Fortschritt des republikanischen Gedankens, um dessen Schutz das Reichsbanner organisiert ist. Dem bei der Verstorbenen stets in Freundlichkeit nachgegangen ist. In dem Hinter den Flammen des von der Reichsbannerkammer intendierten Grabsteins hat die Aufschrift: „Ihrer der Sarg nun in die Erde“ wurde der Sarg nun in die

Gegen den Reichsterror.

Nachholende Rundgebung der Sozialdemokratie gegen die Reaktion von rechts und links

Die hallischen Kommunisten hatten bekanntlich kurz vor dem Dogenbergschlamm durch ihr Organ die fürchterliche Drohung ausgesprochen, daß es hier keinem sozialdemokratischen Redner mehr möglich sein würde, auch nur fünf Minuten zu reden. Unsere Parteiverammlung haben gezeigt, was von solchen Kraftmeiereien zu halten ist. Gestern hatte die Zeitung der hallischen SPD, einen neuen Versuch unternommen, diese Antikommunisten wahrzumachen. Man wollte verhindern, daß die Verbrechen der kommunistischen Führerliste vor aller Öffentlichkeit gelangweilt würden. So erbärmlich heimtücklich die das Verbot dieser Verbrechen am deutschen Volke ist, so unendlich waren auch die Mittel, deren man sich zur Erreichung des Zieles bediente. Gemeinlich, still und leise waren die „Noten“ Hauptblätter aufgegeben mit dem Befehle, ohne Weigern und ganz früh in die Versammlung zu gehen, um diese zu sprengen. In gleicher Weise hat man die behaupteten Opfer der Wirtschaftskrise aufgeboten. Aber auch unsere Kräfte, die Genossinnen und die alterproben Parteimitglieder, wurde für die jungen Kameraden vom Reichsbanner aufgeboten. Ein Massenmarkt, wie er eben nur in Werberanstaltungen der SPD, zu vergleichen ist. So erden nur die werbenden Arbeiterpartei haltende Herr der Arbeit auf den Kampfplatz, wenn durch unerfahrene Heimtücke und kommunistischen Verrot der Volksrechte in Gefahr sind.

Der an Stelle des Genossen Bauer erscheinende frühere medienburgische Ministerpräsident Joh. Stelling schilderte die Gefährlichkeit der Reichsregierung und rühte den Arbeitervort der Kommunistenführer, die sich und ihre Partei mit Schmach und Schande bedeckt haben, in das rechte Licht. Der ganze Jammer, die Tragik der deutschen Arbeiterklasse wurde offenbar, als an der Stelle, wo der Redner die Alleinschuld Mostaus an dem jetzt herrschenden reaktionären Kurs feststellte, sich verbete Arbeiter gegen die Monarchistenfreunde zu erkennen gaben. Das Aufsehen der zur Versammlung Kommandierten zeigte einem jeden sprich, um diese Kameraden Genossen unserer Klasse wieder auf den rechten Weg zu bringen.

Nach Stelling sprach Genosse Peters, der sich besonders mit der zweifelhafte Haltung Stresemanns und dem ungeschwehlichen Gebahren der preussischen Parlamentskommunisten beschäftigte und die heuchlerische Einstellung ihrer führenden Redner brandmarkte. In dem stürmischen Beifall, den die beiden Redner fanden, gingen die ibrigsten Zuhörer des kleinen Saalraums von Jungkommunisten — die Führer hatten es noch berühten Muster vorgelesen, der Kapazität befehlen Zeit zu wählen — vollkommen ein. Wo sich ein jeder Grimaschel gar zu rabiat benahm, wurde er zutragend an die frühe Luft befördert. Die Absicht, die Rundgebung zu stören, wurde schon in ihren Anfängen unterdrückt, so daß sie, im ganzen genommen, einen prächtigen Verlauf nahm.

Das heißt es, wie Genosse Petersdorff in seinen letzten Schlussworten hervorhob, das Schicksal zu befragen und in jeder Stunde für die Partei zur Verfügung zu stehen. In dieser schicksalshistorischen Zeit darf keiner mitemit beiseite stehen, sondern kampfbereit handeln. Das brauende Hoch, in das die nur wenig geläutete Versammlung am Schluß eintrammte, dürfte der beste Beweis dafür sein, daß die hallischen Sozialdemokraten fest entschlossen sind, trotz des kommunistisch-monarchistischen Waffenbündnisses sich um jeder Möglichkeit in den Kampf zu fügen. Die haltenreue und sozialisterringschmiedten Feinde sollen sich den Schadel einrennen an der Mauer der Klassenbewußten Sozialdemokratie.

Aus der Rede des Genossen Stelling haben wir folgendes mitgeteilt: Die Reaktion soll nicht geändert werden. Es werden die Wähler herbeigeholt auf den Weg des neuen Kabinetts Luther vermindert. Der Epistat hat sich beruhigt: die republikanische Staatsform ist gelindert, dann ist ja alles in Ordnung. Das aber der alte Orientismus an Stelle des Volksohns treten soll, das hat man verstanden. Nach den miderbügelnigen Worten Luther hat aber der Genosse Stelling in höchster Eile, dieser hervorragende Vertreter der Deutschnationalen Partei, er sagte: „Ich lege Wert darauf, daß möglichst bald dem Wunsche der Länder, nach ihrer Eigenart die Verfassung zu gestalten, Rechnung getragen wird.“ Als Grundlage dieser Meinung wird man die Zensurfreiheit der laborierenden Regierung betrachten. Diese Zensurfreiheit befohl, daß jedes Land sich seine Staatsform selbst zu bestimmen habe. Dort will man Herrn Reichspräsident zum König machen, dort verlanzt man „mehr Rechte“ für die Länder im Rahmen des Reichs. Jeder Republikaner hat sich so dem Wollen zu widersetzen. Wir haben in der Verfassung die republikanischen Grundgedanken, die Wähler des Reichs, die Wähler des Landes, die Wähler der Provinz, die Wähler der neuen Minister Herr v. Hauns hat früher den Eid auf die Republik mit seinem Genossen nicht übereinander können. Als nummehriger Reichsminister später er solche Genossenschaft nicht mehr beibehalten will, ist bislang in den Fragen der Beamtenentscheidung, die in diesem Sinne hat, aber nicht bündlich für die Beamten der Klassen über 10,000, den mittleren und unteren Beamten ist er jedoch ein Mosenpart gewesen. Ein solches Kabinett ist nur möglich gewesen, weil ein Teil der Arbeiterklasse nicht nur wütend gegen deutschnational, sondern auch kommunistisch gewühlt hat. Die Reaktion im Reich hat daher auf das Verhalten der SPD zurückzuführen, die bewiesen habe, daß sie keine Arbeiterpartei ist. (Starker Beifall und Lärm bei den anwesenden Kommunisten.) Der beste Beweis sei Halle, wo der „Kampfbau“ angeblich „Arbeiterorgan“ einen bewährten toten Kampfer einen „Hoch ins Gedächtnis“ haben, jedoch selbst nicht bündlich Genosse den Toten die Kameradschaft des Charakters, seinen Gedemüt

Halle getragen. Orgellänge empfinden ihn und die nachfolgenden Anreden. Noch einmal ertöhl ein Großschloß, gelagerten vom Freien Sängerbund; der letzte Scheideweg sprach Genosse Schulz. Dann senkte sich der Sarg, während in mächtigen Affekten Orgellänge die hohe Halle durchdrante. Was irdisch an Adolf Zieles war, vergehrt die Flamme.

Das wahre Gesicht.

Sie können es immer noch nicht verhindern, daß Wilhelm altn und niemals wiederkehren soll. Zwar an der Führertruppe, die die Schwarzweissproten nun alljährlich in der Reichsregierung ersetzen haben, können Sie sich nicht weigern, es sind gewanderten Staatsrat nicht geändert werden. Aber der Gaus ist zu lange von dem Mittelvertreten Wilhelm's geritten worden, als daß er die Freiheit verträge, und darum schlägt er bei jeder Gelegenheit heimtücklich aus. So jetzt wieder einmal. Im Zeitungsartikeln Schwarz-rot-Gold in dem polizeilich Blätter mit bündlichen Reden in ein Stalldelbilden, kamen nun einen Vortrag der „Hallischen Zeitung“ die Herrschaften am Geburtsstag unseres unvergesslichen Zuhörers gen Holland aufzunehmen und

Kampfbereite anerkannt hätten. Die erlichbündende Arbeiterklasse verurteilt solches Treiben aus scharfste. Von dieser Bewegung haben wir nichts zu erwarten als weitere Umwandlung der Steuerlisten aus die arbeitenden Schichten. Die gesamte Arbeiterbewegung ist die arbeitenden Schichten. Die Arbeiterklasse ist, wenn im verlassenen Reichstage hat sie in weiterer Befassung des Reiches, zur Freude der Nationalisten, widerprochen. Die Frage der Volksstimmung ist die Arbeitenden ist in ein neues Verbot zu entscheiden. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich noch blutiger Abrechnung. Man dränge nur an die Weltkrieger der nationalistischen Verbände zu denken, zumal in Halle. Von einer Veränderung des Verfaller Vertrags der Arbeiterklasse in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die Regierung muß dazu gezwungen werden. Deutschland darf nicht isoliert stehen! (Lärm! Unruhe!) Sorgen Sie das für, daß die Arbeiterklasse, die arme Arbeiter in finanzielle Wutide rechen, sich dann nicht verdrängen, wenn es sich um die Verdrängung der Arbeiterklasse aus die arbeitenden Schichten der Arbeiterklasse die Gassen in die Straße getrieben! Die Situation ist sehr ernst. Deutsche und französische Industrielle haben sich verdrängt. Die deutschen Arbeiter vorwärts, die Arbeiterklasse erhalten mehr als 600 Millionen Entschädigung, Arbeiter und Arbeiterklasse werden die Arbeit in der Arbeiterklasse ist die Worte der Reichsregierung. Bei der Wahl haben die Kommunisten davon gesprochen, daß der Reaktion Feind nicht überlassen werden dürfe. An der Praxis hat die SPD, das gerade Gegenteil getan. Der Sturz des republikanischen Kabinetts reaktionär ist die Arbeitenden in den Arbeiterbund nicht die Rede sein. Die SPD, hat nicht nur den Feinden der Verdrängungs- oder Monarchistenpolitik die Worte sein soll, sondern innere Feind steht sich

Gewerkschaftliches.

Die Tagung des Bundesauschusses des DDB.

Am zweiten Tage der 15. Tagung des Bundesauschusses des Deutschen Gewerkschaftsbundes hat der Bundesauschuss beschlossen, die bereits bestehende Abteilung für Sozialpolitik beim Bundesvorstand ebenfalls zu erweitern und den erweiterten Arbeitsbereich, der auf diesem Gebiet seitens der Gewerkschaften gefordert werden, gerecht werden zu können. Um eine einheitliche Stellungnahme der Gewerkschaften in allen sozialpolitischen Fragen zu gewährleisten, wurde der Bundesauschuss ermächtigt, auch dem Bundesvorstand hinsichtlich zu erweitern und den erweiterten Arbeitsbereich, der auf diesem Gebiet seitens der Gewerkschaften gefordert werden, gerecht werden zu können. Um eine einheitliche Stellungnahme der Gewerkschaften in allen sozialpolitischen Fragen zu gewährleisten, wurde der Bundesauschuss ermächtigt, auch dem Bundesvorstand hinsichtlich zu erweitern und den erweiterten Arbeitsbereich, der auf diesem Gebiet seitens der Gewerkschaften gefordert werden, gerecht werden zu können.

Am dritten Sitzungstage beschäftigte sich der Bundesauschuss eingehend mit der Organisation des gewerkschaftlichen Bildungswesens. Der Bundesvorstand hielt den Antrag, doch von den Verbänden ein Pflichtbeitrag von 5 Pf. pro Mitglied aufgebracht werden soll. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. In der Aussprache kam allgemein die Überzeugung zum Ausdruck, daß eine Vereinheitlichung des gewerkschaftlichen Bildungswesens ein höchst wichtiges und dringendes Anliegen sei. Ein Gesetz zum Bundesgesetz über die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, das die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, die sich in den Gewerkschaften befinden, fördern und unterstützen soll, ist in der Diskussion zur allgemeinen Zustimmung gekommen.

Am vierten Tage der Tagung wurde die Beratung der wirtschafts- und handelsrechtlichen Fragen ein. Ein Gesetz zum Bundesgesetz über die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, das die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, die sich in den Gewerkschaften befinden, fördern und unterstützen soll, ist in der Diskussion zur allgemeinen Zustimmung gekommen.

Am fünften Tage der Tagung wurde die Beratung der wirtschafts- und handelsrechtlichen Fragen ein. Ein Gesetz zum Bundesgesetz über die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, das die Fortbildung der Arbeiter und Angestellten, die sich in den Gewerkschaften befinden, fördern und unterstützen soll, ist in der Diskussion zur allgemeinen Zustimmung gekommen.

An die mitteldeutschen Bergarbeiter!

Die Kommunistische Partei hat für Sonntag, 1. Februar, nach Halle eine Betriebsratsversammlung für den Bergbau einberufen. Die Versammlung soll in Halle stattfinden. Die Betriebsräte sollen als parteipolitische Vertretung der Bergarbeiter fungieren. Die Versammlung soll in Halle stattfinden. Die Betriebsräte sollen als parteipolitische Vertretung der Bergarbeiter fungieren. Die Versammlung soll in Halle stattfinden. Die Betriebsräte sollen als parteipolitische Vertretung der Bergarbeiter fungieren.

Wie sie „marschieren“.

Die Kommunisten herrschen im Eisenburger Gewerkschaftsrat.

In den Gewerkschaftsräten der Mitteldeutschen, in denen die Kommunisten in der letzten Zeit verhältnismäßig stark zugenommen haben, ist die Herrschaft der Partei zu sehen. Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden. Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden. Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden.

Wenn wieder Erwähnung finden kann sind die Gewerkschaften gewissermaßen... Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden. Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden. Die Gewerkschaften sind in der Hand der Partei übergeben worden.

Bergsgemeinschaft.

Die gelbe Gewerkschaft auf der Grube Alwin. Die unbedingten Leute sind garstig die mitteldeutschen Bergarbeiter... Die unbedingten Leute sind garstig die mitteldeutschen Bergarbeiter... Die unbedingten Leute sind garstig die mitteldeutschen Bergarbeiter...

Rundfunk-Programm Leipzig.

Sonntag, den 31. Januar: 19 Uhr mittags: Rundfunkgesellschaft Freier Arbeiter... 19 Uhr mittags: Rundfunkgesellschaft Freier Arbeiter... 19 Uhr mittags: Rundfunkgesellschaft Freier Arbeiter...

Wasserversorgung. Die Gewerkschaften sind zu unserer gemeinsamen... Wasserversorgung. Die Gewerkschaften sind zu unserer gemeinsamen... Wasserversorgung. Die Gewerkschaften sind zu unserer gemeinsamen...

Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen...

Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen...

Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen...

Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen... Die Besetzung von Diensthöfen. In einem gemeinsamen...

Nationaltheater und Kunstleben.

Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“... Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“... Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“...

Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“... Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“... Stadtkonzert. Heute, Freitag, 7 1/2 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“...

Beter-Dorfanlage

Sonntag: Wolkig, etwas Nebel, ziemlich mild, bisweilen abwechselnd... Sonntag: Wolkig, etwas Nebel, ziemlich mild, bisweilen abwechselnd... Sonntag: Wolkig, etwas Nebel, ziemlich mild, bisweilen abwechselnd...

Aus dem Geschäftsläden.

Der heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma W. u. M. r. & D. e. n. i. a. m. bei, um deren gef. Beachtung wir bitten.

Das schöne Mädel.

Roman von Gert Ehrhardt. Ich bin doch ein moderner Mensch. Der kann sagen, was uns allen... Ich bin doch ein moderner Mensch. Der kann sagen, was uns allen... Ich bin doch ein moderner Mensch. Der kann sagen, was uns allen...

XXIV.

Krejsens zweiteits während der Reise oft, als sie Afrika lebend... Krejsens zweiteits während der Reise oft, als sie Afrika lebend... Krejsens zweiteits während der Reise oft, als sie Afrika lebend...

XXV.

Afrika warlele geduldig ohne Witzreden und Neugier. Sie hatte... Afrika warlele geduldig ohne Witzreden und Neugier. Sie hatte... Afrika warlele geduldig ohne Witzreden und Neugier...

Von Freitag, den 30. Januar bis

Sonnabend, den 7. Februar

WEISSE WOCHE

Weit über die Grenzen Halles hinaus wird diese einzig dastehende Veranstaltung Aufsehen erregen. Wir bringen in unseren bekannt guten Qualitäten Weisse Waren aller Art, Damenwäsche, Kinderwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, Schürzen, Kleiderstoffe zu fabelhaft billigen Preisen.

Beim Einkauf von 6 Mk. an erhält jede Kundschaft eine Tafel gute Most-Schokolade gratis!

Der größte Schlager der Weissen Woche 50 Prozent unter Preis!

Wir hatten Gelegenheit, von einer ersten Wäschefabrik die Reismuster zu kaufen und bringen diese entzückend gearbeitete Wäsche, weil leicht angestaubt, zirka 50 Prozent unter dem realen Wert in der Weissen Woche zum Verkauf. — Dieses billige Angebot ist auf Extra-Tischen ausgelegt.

Beim Einkauf von **6 Mk. an** erhält jede Kundschaft **eine Tafel Most-Schokolade**

M. Schneider · Halle

Inh. Johannes Hagenow

Leipziger Straße 94

Um alle Kunden gut bedienen zu können, bitte ich, möglichst den Vormittag zum Einkauf zu benutzen.



Auf Kredit

Bei dankbar günstigster Zahlungsweise und ganz enorm reicher Auswahl

Mäntel

in einfacher bis elegantester Ausführung
Straßen- u. Gesellschaftskleider
in prachtvoller, entzückendster Art

Bett- u. Leibwäsche

bildtübende Muster in jedem Stoff

Kassaks --- Regenmäntel

Reicher Zustrom und die lobenswertesten Ansprache unserer Kunden sind Ihnen die beste Gewähr für unsere außerordentliche Leistungsfähigkeit.
Diskretion in jeder Weise selbstverständlich.

Wäsche- und Konfektions-Vertrieb

Gr. Ulrichstraße 4, I. Etage
gegenüber der Nordsee-Fischhalle

Kein Geschäft!

Herren- und Damengarderobe
Wäsche, Wollsachen
Schuhwaren

erhalten Sie bei bequemer Teilzahlung.
Wöchentliche Raten.

Frau Anna Bauer
Eisleben, Plan 4, im Stern (Hof)

Damenwäsche
Schürzen-Schneider
am Leipziger Turm

Jaime
Wohl...
wenn man etwas bei
Schnee u. Regen's Regen-
Mantel-Schleife eintröck-
net...
abgeben u. mit Zuck-
ercreme nachdecken. Bei-
sondere Mischung u. Zucker-
beigabe. Da kein Zucker,
Bergamotte, Koriander u.
getrocknete Früchte.



- Haushaltseifen
- Seifeisen
- Sauerstoffwaschmittel

Diese Marke bürgt für gute Waschmittel

Hergestellt in den eigenen Fabriken der deutschen Konsum-Beckelme

- Oranienring-Seife 1/2 Kg. 28 Pf.
- Oberschal-Seife 1/2 Kg. 33 Pf.
- Wachstern-Seife 1/2 Kg. 30 Pf.
- Doppelstücke GEE. 28 Pf.
- Schmierseife, gelb 1/2 Kg. 48 Pf.
- Schmierseife, weiß 1/2 Kg. 52 Pf.
- Rasierseife, Stangen Stk. 40 Pf.
- Rasierseife Stk. 20 Pf.
- Seifenpulver Paket 28 Pf.
- Schmierseife Paket 22 Pf.
- Schmierseife Paket 40 Pf.

Famos 35 Pf.

Toilette-Seifen
in reicher Auswahl

Sie haben in allen Verteilungsstellen des

Allg. Konsum-Vereins Halle

preiswert Bettwäsche

- fertig genäht
- Bettbezüge mit Rippen in bunt, 2 m lang 8.00
- Bettbezüge mit 2 Rippen 2 m lang 10.50
- Bettbezüge mit 3 Rippen 2 m lang 13.50
- Betttücher große Auswahl von 2 an
- Bettbezüge in Damast und Gängernieren, 13.00
- best. Qualität 13.00
- Inlett prima Qualität Meter 9.00
- Betttücher bündeln, wascht. 8.00
- solle Breite Stück 8.00

Adolf Künzel

G. m. b. H. 659
Leipziger Straße 69.

Genüßlich des Kreis. Ministers für Volkswirtschaft vom 27. Januar 1925, Nr. 11 6.122 — verbietet es hinsichtlich der Berechnung der geleglichen Miete für Februar 1925 bei den für den Monat Oktober 1924 getroffenen Anordnungen. Die allgemeinen Bestimmungen betreffend die gelegliche Miete und die Sonderbestimmungen für die gelegliche Mietmiete sind in 3 Befehlsmaßnahmen im Wegegebäude am Schwarzen Brett, Wallplatz 24, vom 31. Januar 1925 an auf die Dauer von 8 Tagen angehängt.
Halle, den 29. Januar 1925.
Der Magistrat.

Die Namen der Gefallenen 1914-1918 für das hiesige Dorf sollen einwandfrei festgestellt werden. Die Angehörigen — in Ermangelung solcher die Bekannten — von Gefallenen, Verwundeten oder in Lazaretten usw. Verstorbenen und in Bitterfeld beheimateten Angehörigen werden deshalb aufgefordert, die Namen nebst Todesjahr unter Beilegung geeigneter Urstücke (Sterberegister, Nachrichten von Verwandten usw.) alsbald im Standesamt, Rathaus Erdbeich, Bitterfeld, Bitterfeld, den 28. Januar 1925.
Der Magistrat Schmidt.

Zur Anfertigung von guter
Herrengarderobe
empfiehlt sich
C. Wagner, Halle a. S.
Lanchstraße 14
Ein Versuch wird zu dauernder Be-
stellung veranlassen.

**Zeitung-
Fremdwörter**
Unentbehrlich für jeden Zeitungsläser
Zusammengestellt von
Karl Werner
Zu beziehen durch die
Volksblatt-Buchhandlung
Halle, Gr. Ulrichstraße 27

Eine große Freude für die Kinder!
Gratis-Zugabe von
Gummi-Bällen
bei Einkauf von 3,- Mk. an.

- Sonnabend - Montag - Dienstag ? ? Sensationell billige Preise ? ?**
- Boxallstiefel 10/22 nur 2.75
- Damen-Haus- u. Straßenschuhe 4.95
- Konfirmandenstiefel 5.95
- Herren-Rindboxstiefel 6.95

Schuhhaus Roland

nur Steinweg 19 (gegenüber Jakobstrasse)

Verlangen Sie
In Hotels — Restaurants
nur noch

Halloren - Würstchen

eine ganz hervor-
ragende, pikant
schmeckende
würzige Qualität

1 Paar gratis
erhalten Sie zur Probe
in den nächsten Tagen
bei Einkauf von 1 Pf.
meines Tafel-Butter-
Ersatzes Margarine

- Tafelbutter 1 Pf. 95 Pf.
- Blütenbutter 1 Pf. 90 Pf.
- Verblätt 1 Pf. 80 Pf.

Albert Knäusel
Butter, Fleisch-
u. Würstwaren

Mieter-Verein Halle Einladung zur General-Versammlung

am 2. Februar 1925, abends 7 1/2 Uhr,
im „Seitensperr“:

- Tagesordnung:
- Bericht: a) Bauhand b) Geldverhältnisse c) Käse d) Mietern.
 - Stand der Mieterbewegung und die Aufgaben für 1925.
 - Nieterent: Sie b (Reihenweise).
 - Beziehungsfrage über d. neue Ortsstatut.
 - Verbandsangelegenheiten für 1925.
 - Beziehungsfrage.
 - Entscheidungen.
 - Entscheidungen.
 - Entscheidungen.

Im Auftrage des Sekretariats:
Paul Dopf, 1. Vorsitzender.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter.

Morgen, Sonnabend, den 1. Januar, abends 7 Uhr, im kleinen Festsaal des Volksparks:

Vergnügen mit Ball
Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten sind herzlich eingeladen. 100 Die Ortsverwaltung.

Gehülfe b. Mühlen
Gasthof „Roter Hirsch“

Jeden Sonnabend und Sonntag
Unterhaltungs-Muffit
mit humoristischen Vorträgen.

Volkshaus Eisleben.
Sonntag den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr: 636

Gr. Gesangs-Konzert
150 Arbeiter-Sänger.
Von 10 Uhr ab: **Tanz.**

Turn- und Sportvereinigung Heilbra.

Zu unserem am Sonntag, d. 1. Februar, abends 7 Uhr, im „Waldschützen“, stattfindenden

Vergnügen
Der, neben m. turnerischen Vorführungen, findet ein Der Vorstand.

Allgemeiner Sängerkhor
Kl. Wittenberg - Pionierchor
Mitglied des Deuts. Vrb.-Sängerbund.
Sonnabend, den 1. Januar, findet unter direction

Bauern-Abend
im Lokal „Schützenhaus“ Nat. Bierzu-
habe freundlich ein 615

Das Komitee.
Größe Überraschungen.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Masken- und Theaterkostüme

Zeugner & Nidel
(Inhaber: G. Harbort)
Droge Leipziger Straße 61/62 Hof II

Panzerkragen
Kl. Berlin 2
extra dick

Paruna Parig
Rohwolle- und Metallwaren-Werkstätten
jetzt Kleine Ulrichstraße 2,
Eingang Konigsplatz
(2 Minuten vom Markt).

Inventur-Ausverkauf

Gemischtennen	28	Emilie-Essentrogger	80
Gewürzkränzen	10	Emilie-Nachtgeschir, m.	85
Milchtöpfe vom Satz	25	Bundeltöpfe	85
Essig- u. Salzfässer	25	Tassen	8
Satz- u. Mehl-Metzen	85	Tassen	18
Teller, tief u. hoch	18	Tassen	38
Wuschschüssel	50	Teller	45
Wuschservice	2 1/2	Teller (Abendtr.)	18
Butterglocken, Glas	38	Kaffeekannen	125
Bierbecher	20	Kaffeesevice	2 7/8
Lithogräser	18	Kaffeesevice	6 7/8
Teller, Oliven	12	Kaffee- u. Zuckerkränzen	48
Emilie-Schmortöpfe	55	Isoliertflaschen	1 1/2
Emilie-Deckel	15	Nachtgeschirre	25
Emilie-Schüssel, groß	1 1/2	Emilie-Kaffeekocher	95
Emilie-Kaffeekocher	75		

S. H. Schönbach
Schmeerstrasse 1.

Volks-Feuerbestattungs-Verein Groß-Berlin

V.-V. a. G.
Bezirksgeschäftsstelle: Halle a. S., Breitestr. 5
Sonntag, den 1. Februar 1925, vormittags 11 Uhr, in
den „Tafelstätten“:

**Großer öffentlicher
Lichtbilder- u. Filmvortrag**

a) Allgemeines b) Schilder-Vortrag. c) Bilderrführung:
Die moderne Feuerbestattung bis zur Beisetzung des Aschenrestes.
Für Zeichnung der Maholten werden 50 Pf. Eintritt erhoben.
Der Ueberfluß wird der besten Wohltätigkeitsbestimmung
überwiesen.

Heinrich Müller's Bockwürste

wie Tafelwürstchen
Leipziger Straße 34, Fernruf 3133
Ab 25. Februar:
Große Brauhausstraße 29

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Damenschon

n. besten Material
u. Verarbeitung
fehr preiswert bei
Friedrich Pietsch
Gartenerstraße
Steinweg 28

Braunkohlen Brennbrand-Öfen

mit Holzgasheizung
Transportable
Kachel-Öfen
Patentgruden
Gasherde
Emaill., Kupfer
Waschkessel
Kochherde
Öfen - Feuertagen
Spezialer

Chr. Glaser

Gr. Klausstr. 34,
Fernsprech. 6180.



**Konfirmanden
Kleidung**

bringen wir dieses Jahr wieder infolge eigener Fabrikation
und großer Abschlässe für unsere 5 Geschäfte in Halle,
Mersburg, Bitterfeld, Nordhausen und Mühlhausen i. Chr.

**trotz niedrigster Preise
gut und solid in Verarbeitung und Qualität.**

Wir empfehlen:

Wekawe-Konfirmanden-Anzüge blau Obviolet preiswert und doch halbbare Qualität	22,- 25,- 24,-
Wekawe-Konfirmanden-Anzüge farbig, gute Former Qualitäten, moderne Muster	25,- 27,- 27,-
Wekawe-Konfirmanden-Anzüge blau Obviolet, einer anerkannt ersten Tuchfabrik	28,- 30,- 27,-
Wekawe-Konfirmanden-Anzüge Obviolet mit Streifen in blau und braun, beliebige Musterung erstklassige Verarbeitung	34,- 40,- 30,- 34,-
Wekawe-Konfirmanden-Anzüge reinwollen, Kammgarn, dankbar im Tragen	38,- 38,- 34,-

Konfirmanden-Wäsche

Wekawe-Oberhemden weiß m. Basin u. Rippenansatz v.	80	Einsatzhemden mit Rippenansatz	2 1/2
Vorhemden	60	Unterhosen	2 1/2
Kragen	75	Manschetten	90
Taschentücher	von 25	Socken	65

Konfirmanden-Hüte schwarz und farbig	von 30	Diplomaten schwarz	von 75
Gummi-Hosensträger	von 12	Handschuhe	von 90

Berufs-Kleidung

aller Art für Lehrlinge
Niedrigste Preise! Größte Auswahl!



Herrn-Ausstattung

Handschuhe, Strümpf, Bekleidung, G. Liebermann, Geißstraße 42

Wichtig! Empfehlung für diese Woche: Kindfleisch zum Kochen, Schweinefleisch, Gammelfleisch, Gansfleischene Wurst, sowie rohen und gekochten Schinken, Speck, Dauerwurst, K. Würme

Nachfel, Fleischerei

Mersburg, Große Bitterfelder Str. 12.

Wir sind billig

Großer Umsatz · Kleiner Nutzen

Bohne & Co. S. H. Halle a. S.

Hauptgeschäft: Gr. Ulrichstr. 34, Tel. 1402
2. Geschäft: Geilstr. 26 · 3. Geschäft: Bitterfeld,
Markt 11

Auf Kredit

Helfen wir bei bequemen Wochen- oder Monatsraten, die nach Wunsch der Käufers eingetribelt werden.

Damen-Bekleidung: Mäntel - Gummimäntel Kostüme - Kleider Ballkleider - Backfischkleider Kostümhübsche - Seidenjumper Strickwesten - Mädchenmäntel Kinder-Strickwesten	Sportgeräte, Sportbekleidung Fußballsport: Fußbälle in allen Größen - Schuhe Tosser - Hemden - Stutzen - Fuß- ballschonchen - Torwächterschutz Schulabschütz zer - Kniejacken Sportwesten
Herrn-Bekleidung: Ustler - Palotats - Joppon Gummimäntel - Anzüge Durchsennzüge - Gutaways Gutawayhosen - Kinderanzüge Brochos- und Arbeitschonen Windjacken - Sportwesten	Ski-sport: Schneeschuhe - Damms- und Hautschutzhüte - Breaches - Wind- jacken - Hülsen - Fäustel - Strümpfe Schel - Hackschne - Stivros
Rodel-sport: Komplette Rodelausrüstungen Hülsen - Schale - Sattel Bremschienen - Leder- und Wickelpommeschen - Strümpfe Nervstücken - Nodelschälten	

Spezialisierte Lieferung bei geringer
Anzahlung auch nach auswärtig.

Paul Sommer
Halle a. S., Leipziger Str.
Nr. 14
I. u. II. Etag.

Bei Einkäufen geht man nur zu
den Inserenten unserer Zeitung

